

„Wasser marsch!“ im Holiday Park

Beim Saisonstart Anfang April war es noch zu kühl für den neuen Wasserspielplatz im Holiday Park: Erst ab 17 Grad Celsius geht „Super Wings“ in Betrieb. Am Samstag war es doppelt so warm: Das war die richtige Temperatur für die offizielle Eröffnung. Für Plopsa-Direktor Bernd Beitz gab es eine besondere Abkühlung.

VON GERD-UWE HAAS

HASSLOCH. Seit den ersten wärmeren Tagen Ende April vergnügen sich Kinder auf dem Wasserspielplatz, der seit November 2022 auf einem 2500 Quadratmeter großen Gelände unmittelbar neben dem Themenbereich „The Beach“ entstanden ist. Mit der offiziellen Inbetriebnahme hatte der Holiday Park aber bewusst bis zum Hochsommer gewartet. Und am vergangenen Samstag herrschten ideale Außenbedingungen, um die neue Attraktion zusammen mit zahlreichen geladenen Gästen gebührend zu eröffnen. Bernd Beitz, Direktor Deutschland der Holiday-Park-Betreibergruppe Plopsa, drückte nach einem Countdown den roten Buzzer, und nach dem „Wasser marsch!“ durften die jüngeren Parkbesucher den Wasserspielplatz stürmen.

„Aqua Team Playground“ steht auf den Schildern am Eingang der Kinder-Attraktion, die mit Röhrenrutschen, Wasserpistolen, Wasserpilzen, Kipp-eimern, Sprühdüsen und anderen Elementen spritzigen Sommerspaß verspricht. Beitz probierte den Wasserspielplatz auch gleich höchstpersönlich aus: Er stellte sich unter den Globus, der sich am höchsten Punkt allmählich füllt, bis der Kippeffekt eintritt und sich zur Gaudi der kleinen und großen Zuschauer ein Schwall Wasser nach unten ergießt. „Es gibt keine neue Attraktion im Holiday Park, die ich nicht selbst getestet habe“, sagte Beitz, nachdem er wieder abgetrocknet war, „aber auf diese Weise bestimmt noch nicht.“

Auf dem mit zahlreichen Effekten und interaktiven Spielgeräten ausgestatteten Wasserspielplatz gibt es viele Elemente und Charaktere aus der Animationsserie „Super Wings“ zu entdecken, die bei Kindern sehr populär ist. Held der auch in Deutschland zu sehenden TV-Serie ist das Düsenflugzeug Jett, das um die Welt fliegt, um Pakete an Kinder auszuliefern und dabei zusammen mit seinen Flugzeugfreunden, den „Super Wings“, alle möglichen Abenteuer bestehen muss. Rund um den Wasserspielplatz mit den Rutschen Jett Slide, Dizzy Slide, Donnie Slide und Jerome Race sind Umkleidekabinen, eine Ter-

rasse, eine Beach Bar, Technik- und Sanitärräume entstanden. Die Figuren aus der Serie zählen im Gegensatz zu Maja, Wickie oder Heidi nicht zum Portfolio von Studio 100, der Konzernmutter der Plopsa-Freizeitparks. Das Unternehmen hat die Lizenz erworben, „Super Wings“ für die Attraktion nutzen zu dürfen.

Plopsa hat rund 3,5 Millionen Euro in den Mini-Wasserpark für die jüngsten Besucher investiert. Eine ähnliche Anlage ist bereits im Sommer 2021 im Majaland Kownaty, dem Schwesterpark des Holiday Parks in Polen, eröffnet worden.

Beitz nannte „Super Wings“ eine der Top-Attraktionen im Holiday Park. Ein Wasserspielplatz in einem Freizeitpark, dessen Besuch im Eintrittspreis eingeschlossen ist, das sei etwas ganz Neues in der Branche. In diesem Jahr sollen die diversen Wasser-Attraktionen wie „Dino Splash“ oder „Splash Battle“ im Mittelpunkt stehen und mit einem eigenen Sommer-Logo beworben werden. Da sei der Wasserspielplatz eine optimale Ergänzung. Die Idee zu der neuen Attraktion sei entstanden, weil die Sommer in unserer Region immer wärmer würden und vor allem an sehr heißen Tagen die Nachfrage nach Wasserattraktionen steige.

80 Millionen Euro werden mittelfristig investiert

Nach Angaben von Beitz hat die belgische Konzernmutter Studio 100 seit der Übernahme Ende 2010 rund 80 Millionen Euro in den Holiday Park gesteckt. Der Parkbetreiber Plopsa ist die Themenparksparte von Studio 100. Weitere 80 Millionen Euro sollen in den nächsten Jahren investiert werden, hätten die Hauptgesellschafter von Studio 100, Hans Bourlon und Gert Verhulst, zugesagt. Beide hätten sich bei ihrem Besuch des Holiday Parks am Samstag – dem ersten seit einigen Jahren – sehr beeindruckt von der Entwicklung in Haßloch gezeigt und betont, dass sie noch viel Potenzial im Park sehen. Beitz geht davon aus, dass die Investitionssumme für die nächsten Projekte wegen der gestiegenen Baupreise sogar auf 90 Millionen Euro aufgestockt werde.



Spritziger Spaß: der neue Wasserspielplatz „Super Wings“.

FOTO: MEHN

Als geplante Vorhaben nannte er den neuen Themenbereich „Tomorrowland“ mit Achterbahn, den Umbau der ehemaligen Burg Falkenstein zum Schlümpfeland, den Hotel-Bau auf dem Parkgelände und das gemeinsame Wasserpark-Projekt mit der Gemeinde Haßloch am Standort des heutigen Badeparks. Darüber hinaus befindet sich das Unternehmen derzeit in der Konzeptionsphase für „sieben, acht“ weitere Neuheiten, zu denen er aber noch nichts sagen könne, so Beitz. Momentan werde ein Masterplan für die nächsten fünf bis zehn Jahre entwickelt.

Lobende Worte für die Entwicklung des Holiday Parks gab es von Jürgen Gevers, dem Geschäftsführer des Verbands Deutscher Freizeitparks und Freizeitunternehmen (VDFU): „Ideen, Kreativität und Leidenschaft sind beeindruckend“, sagte Gevers, der Beitz am Samstag stellvertretend für die 700 Mitarbeiter des Parks den Innovationspreis des Branchenverbands überreichte.



Wasserspielplatz ausprobiert und für gut befunden: Bernd Beitz, Direktor Deutschland der Holiday-Park-Betreibergruppe Plopsa.

FOTO: MEHN